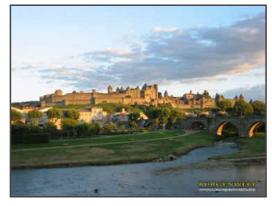
www.burgenwelt.org 1 von 4





Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die mittelalterliche Siedlung Carcassonne ist die in ihrer Gesamtheit am besten erhaltene mittelalterliche Stadt Europas und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Informationen für Besucher

Öffnungszeiten

Eintrittspreise kostenlos

ohne Beschränkung

Besichtigung jederzeit möglich.

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

minormation for Economic	
Geografische Lage (GPS) WGS84: 43°12'23.6" N, 2°21'50.7" E Höhe: 148 m ü. NN	
Topografische Karte/n nicht verfügbar	
Kontaktdaten k.A.	
Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.	
Anfahrt mit dem PKW Die Anfahrt ist ausgeschildert. Parkmöglichkeiten in reichlicher Anzahl vorhanden.	
Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.	
Wanderung zur Burg k.A.	

www.burgenwelt.org 2 von 4

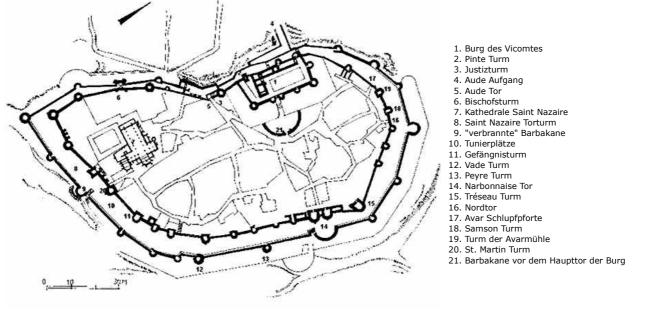


Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: unbekannt (durch Autor leicht aktualisiert)

www.burgenwelt.org 3 von 4

ca. 600 v. Chr.	Erste Spuren einer primitiven Siedlung auf dem Hügel über der Aude evtl. schon mit einer Ringmauer aus getrockneten Lehmziege Diese Siedlung dient der Überwachung von Verkehrswegen nach Katalonien und des Korridors zwischen Atlantik und Mittelmeer.
ca. 300 v. Chr.	Germanische Stämme aus Mitteleuropa dringen ein und unterwerfen die ansässigen Iberer. Sie errichten eine Militäraristokratie un verbessern die Befestigungsanlagen. Ferner gibt es archäologische Funde, die darauf schließen lassen, dass sie Gold und andere Edelmetalle förderten.
122 v. Chr.	Der römische Konsul Domitius Ahenobarus erobert die Provence und das Languedoc. Eine römische Straße zwischen Narbonne und Toulouse wird unterhalb des Oppidum "Carcasso" errichtet. Diese Straße entwickelt sich zu einer der wichtigsten Weintransportstraßen. Carcasonne wurde wegen der Nähe zur Provinzhauptstadt Narbonne (Galia Narbonensis) nur eine mittelgro Stadt, lebte aber gut von den Zöllen auf den transportierten Wein. Wenig später wurde der Stadt der Rang einer Kolonie verliehen (Colonia Julia Carcasso).
ca. 300 n. Chr.	In Folge der mit der Völkerwanderung verbundenen Barbareneinfälle werden viele römische Städte befestigt.
333 n. Chr.	Carcassonne wird als Castelum (Festung) bezeichnet, die galloromanischen Teile der Stadtbefestigung sind auf diese Zeit zurückzuführen. Bezeichnend sind hierfür die Ziegel, die in den unteren Teilen der inneren Stadtmauer zu finden sind. Zu diesem Zeitpunkt hat die Stadtbefestigung eine Gesamtlänge von ca. 1 km und umschließt ein Gebiet von 7 ha. An der Nordfront ist die galloromanische Mauer fast vollständig erhalten.
500 n. Chr.	Die Gegend und auch die Stadt fallen an die Westgoten. Angeblich flüchtete Alarich nach der Plünderung Roms hierhin.
508 n. Chr.	Die Stadt fällt an die Franken, die von hier aus versuchen, die Goten hinter die Pyrenäen zurückzuschlagen. Die Goten werden dur langen Widerstand aufgehalten.
ca. 700	Die Sarazenen versuchen Carcasonne zu erobern.
725	Die Sarazenen unter Suhaym al Kalbi (Ambisa) erobern Carcasonne, das in folge Karkashuna genannt wird.
759	Karl der Kurze erobert Carcasonne zurück und wirft die Araber hinter die Pyrenäen zurück.
1082	Bernard Aton Trenceval, der Vicomte von Albi, Nimes und Béziers ursupiert und ruft sich zum Vicomte von Carcasonne aus und gründet damit die hundertjährige Herrschaft der Treceval in Carcasonne. In der Folgezeit profitieren sie durch geschickte Diplomat von den Konflikten der mächtigen Nachbarn Toulouse und Aragon. Bernard Aton nimmt am ersten Kreuzzug teil.
1118	Bernard Aton nimmt in Spanien an Feldzügen gegen die Mauren teil.
12. Jh.	Die Stadt wächst über ihre Mauern hinaus und die beiden Burgflecken Saint Michel und Saint Vincent. Im zweiten Drittel des Jahrhunderts wird die 1096 begonnene Kathedrale Saint Nazaire fertiggestellt, kurz darauf erreicht die Religion des Katharismus d Stadtstaat.
1167	Der Katharer Guiraud Mercier wird zum Bischof von Carcasonne ausgerufen und baut öffentlich eine Gegenkirche zu Rom auf.
1167 - 1194	Roger II. Trenceval herrscht in Carcasonne. Wegen des katharischen Glaubens wird er zeitweilig von der katholischen Kirche exkommuniziert.
14.1.1208	Der päpstliche Gesannte Pierre de Castelnau wird ermordet. Dieses führt zu großem Zorn des Papstes Innozenz III. gegen Raimon IV. von Toulouse. Raimond unterwirft sich und gelobt einen Kreuzzug. Dieser richtet sich dann gegen die Katharer und damit auch Carcasonne. Béziers wird von den Kreuzzüglern verwüstet, ein Masakker wird verübt.
26.7.1209	Der Kreuzzug bricht auf, um Carcasonne zu belagern. Die Belagerung beginnt am 1.8 Nach einigen Tagen ergibt sich die Stadt, deren Burgflecken zerstört wurden. Der Trenceval Raymond Roger wird gefangen genommen und verstirbt später im Verlies der Stadt. Die Herrschaft über die Stadt übernimmt Simon de Montfort, ein Teilnehmer des Kreuzzuges. Die Verfolgung der Katharer in Languedoc wird in der Folgezeit fortgesetzt.
25.6.1218	Montfort stirbt, von einer Steinschleuder getroffen, bei einem Feldzug gegen Toulouse. Sein Sohn Amaury übernimmt die Herrscha
1223	Amaury kann sich nicht länger gegen Toulouse und Foix halten und flieht nach Nordfrankreich. Der Sohn des Raymond Roger Trenceval übernimmt wieder die Herrschaft.
1226	Amaury tritt seine Anspruch auf Carcasonne an den König ab, Trenceval wird exkommuniziert, der König führt einen neuen Kreuzz an. Carcasonne ergibt sich, Trenceval flieht erneut. Carcasonne wird einem französischen Senneschal unterstellt. In der Folgezeit wird die äußere Ringmauer erbaut, der Sitz des Senneschals wird stärker befestigt.
1240	Der Trenceval inziniert eine Rebellion in der Stadt, heftige Kämpfe finden statt, bei denen er jedoch am 11.10, als die Armee des Königs zur Hilfe kommt, den Rückzug antreten muss.
1247	Der letzte Trenceval verstirbt, nachdem ihm der König verziehen hat.
1260	In der Folgezeit entsteht am Ufer der Aude die sog. Unterstadt.
1270 - 1285	Philipp der III. der Kühne und Philipp der IV. der Schöne bauen die Verteidigungsanlagen der oberen Stadt erheblich aus (z.B. Narbonnaise Tor, Bischofsturm, St. Nazaire Turm); Carcasonne wird französischer Grenzstützpunkt.
1348	Pestausbruch
1355	Der schwarze Prinz erobert und brandschatzt die Unterstadt.
1377	Verehrendes Hochwasser der Aude.
15. Jh.	Pulverartillerie macht die Befestigungsanlagen der Stadt nahezu wertlos.
1659	Das Rousillon wird an Frankreich angeschlossen, die Grenze verläuft nicht mehr bei Carcassonne, die Stadt verelendet in der Folgezeit, die Befestigungen zerfallen.
1793	Die Festung dient als Steinbruch.
1850	Die Festung wird zum Abbruch freigegeben.
1855	Der bekannte Burgenfreund Viollet-le-Duc beginnt mit dem Wiederaufbau der Befestigungen.
1879	Viollet-le-Duc verstirbt, sein Schüler Boeswillwald setzt die Restauration fort und beendet sie schließlich.

Quelle: Zusammenfassung der unter <u>Literatur</u> angegebenen Dokumente.

Literatur

Deveze, Lily - Carcassonne und die Schlösser der Katharer | Florence, 2003

Deveze, Lily - Cite von Carcassonne | Carcassonne, 1978

Jean-Pierre Panouille - Die Festungsstadt Carcassonne | Paris, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burgenwelt.org 4 von 4

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

 $[30.08.2017] \hbox{ - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.} \\$

[vor 2007] - Neuerstellung.

<u>zurück nach oben</u> | <u>zurück zur letzten besuchten Seite</u>

Download diese Seite als PDF-Datei

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]

